

ICH LEG MEIN FLEHEN DIR ZU FÜ EN

KARL MAY

O. WIEBORG

SOPRAN

ICH LEG MEIN FLE-HEN DIR ZU FÜ-S-SEN, O TRAGS EM-POR ZU GOT-TESTHRON. UND
 MA-DON-NA, ACH, IN DEI-NE HÄN-DE LEG ICH MEIN WÜN-SCHEN UND MEINGLÜCK. ER-
 MA-RI-A, BREI-TE DEI-NEN MAN-TEL ZUM SCHÜT-ZE Ü-BER DIE-SE WELT. O,

BASS

4

S.

LA, MA-DON-NA, LA DICH GRÜS-SEN MIT DES GE-BE-TES FROM-MEN TON.
 BITT-TE MIR EIN FRO-HES LE-BEN UND VON DEM HIM-MEL AUCH EIN STÜCK.
 BITT BEI GOT-TES THRON UM FRIE-DEN, UND DASS ER UNS IN HÄN-DEN HÄLT.

B.

8

S.

A-VE MA-RI-A, A-VE, MA-RI-A, A-VE, MA-RI-A.
 A-VE MA-RI-A, A-VE MA-RI-A, A-VE MA-RI-A.
 A-VE, MA-RI-A, A-VE MA-RI-A, A-VE MA-RI-A.

B.